

# Memeler Dampfboot.

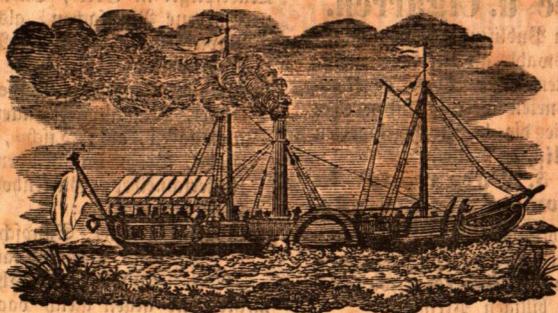
**N<sup>o</sup> 94.**

**1857.**

**Freitag,**

den 14. August.

Er scheint Montag, Mittwoch  
und Freitag Nachmittags.



Anzeigen werden für den Raum  
einer Korpus-Spalt-Zeile mit  
9 Pf. (von Abonnenten mit  
6 Pf.) berechnet.

Abonnements-Preis:  
Vierteljährlich 15 Sgr.  
Für's Zusenden 1 Sgr.

## Tages-Chronik.

Den 15., Morgens 6 Uhr, Beginn des Fahrmarkts; 10 Uhr, auf dem sogenannten Bärenkopf (Nehrung) Verkauf des Wracks vom Schiffe Louwiza Susanna; 1 Uhr, bei Gastwirth Claoff in Spitzhut Verkauf eines Arbeitswagens. Den 17., Vorm. 9 Uhr, bei Gastwirth Stantien vor dem Steinhof Verkauf eines Oefens; 10 Uhr, auf dem Stadthof Verkauf von 1 Achel Birkenholz ic.; Nachm. 3 Uhr, General-Versammlung der Mitglieder des Schiffsversicherungs-Vereins.

Memel. Se. Maj. der König haben Allernädigst dem Matrosen Gustav Böhme zu Bommels-Bitte die Rettungs-Medaille am Band zu verleihen getuht.

(Inferat.) Schwimms-Fest.

Es wäre wünschenswerth, wenn das Unternehmen der Herren Ziem und L. Herhudt reichlich unterstützt werden möchte, da ich aus sicherer Quelle erfahre, daß genannte Herren alle Mühe und Geldopfer anwenden, um das erste derartige Fest am hiesigen Orte recht interessant zu machen. Musik, Luftballons, Ampelbeleuchtung, die verschiedensten Scenen, Charakteranzüge, Taucher ic. werden abwechselnd das Amüsement heben und das Fest recht glänzend machen. Das festlich geschmückte Floß ist bestimmt, auch Nichtschwimmer aufzunehmen und wird außerdem dem Publikum gegen geringes Entree eine bequeme Anschauung verschafft werden. Einer für Viele.

## Anzeigen.

### Mein Comptoir

ist jetzt im neubauten Gerlach'schen Hause, Johanes-Straße No. 14., Parterre.

**Alfred Scharffenorth.**

### Schützengarten.

Heute Freitag, den 14., Abend-Concert. Anfang 7 Uhr, Entree 2 1/2 Sgr. Schützenmitglieder zahlen nach Belieben.  
**R. Laade.**

### Leuchthurm.

Sonnabend, den 15. d., Abend-Concert. Anfang 6 Uhr, Entree 2 1/2 Sgr.  
**R. Laade.**

### In der Schlucht.

Sonntag, den 16. d., Grosses Concert. Anfang 4 Uhr, Entree 2 1/2 Sgr.  
**R. Laade.**

Die Mitglieder des hiesigen Schiffsversicherungs-Vereins werden zu einer

### General-Versammlung,

um über die beabsichtigten, nunmehr ausgearbeiteten Aenderungen des Statuts zu beschließen, auf

Montag, den 17. d. M., Nachm. 3 Uhr, in das Bureau bei Director C. S. Bierow eingeladen.

Memel, den 8. August 1857.

Der Vorstand.

## Warnungs-Anzeige.

Ich warne Jedermann vor dem Ankauf eines Paar mausfarbiger Engl. Lederhosen von dem Schneidermeister Stein, wofür ich schon den Arbeitslohn gezahlt habe.

**Kahnfeld,** Seefahrer.

Meinen werthen Kunden, so wie einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung nach dem Triangel, in das ehemalige Schliwensche Grundstück verlegt habe, und bitte ich auch hier um geneigtes Wohlwollen.

**Christ. Minuth,**  
Gardinentapiziererin.

## Schwimm-Fest.

Mit Bezug auf unsere Annonce erlauben wir uns noch hinzuzufügen, daß geehrte Theilnehmer auch noch am Eingange zum Holzgarten der Herren Schepeler u. Co. Billets a 10 Sgr. erhalten können und Zuschauern der Eintritt gegen 2 1/2 Sgr. gewährt werden soll. Wir hoffen, dem geehrten Publikum durch unser Fest einen frohen Abend zu verschaffen.

**Ziem. L. Herhudt.**



Das Dampfboot **Memel Packet**, Capt. Trittin, heute hier erwartet, wird **Sonnabend, den 15. d., Abends**, wieder nach **Stettin** expedirt und hat noch Raum für Passagiere und Güter. Nähere Auskunft ertheilen

**Graff & Bannitz.**

Memel, den 14. August 1857.

Einem geehrten Publikum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich auch in diesem Jahre den hiesigen Markt mit einem vollständig assortirten Lager

## Klempnerwaaren aller Art

bezogen habe. — Mein Standort ist vor dem Hause des Herrn Michael sen am Neuen Markt.

**K. Hubert,**

Klempnermeister aus Tilsit.

## Zum hiesigen Markte

empfehle ich einem geehrten Publikum mit Lederwaaren, als: Geschirren, kompletten Reitzeigen, Reitsättel, Kindersättel, Schabracken, Fuhr- und Reitpeitschen, Reise-, Jagd- und Courier-Taschen, Schrotbeutel, Reise-Koffer verschiedener Größe, Hutschachtel, Kofshaar-Ruhe-Kissen, Hämorrhoiden- oder Sitz-Kissen von Kofshaar, Büchertaschen ic.

**A. Boenack,**

Riemer, Täschner und Sattler aus **Tilsit.**

Stand die 3. Bude vom neubauten Theatergebäude.

**C. BEYER aus Königsberg,**  
 besucht den diesjährigen Memeler Markt zum ersten Male  
 mit einem großen Lager

**Parfümerien-, Thee u. Cigarren.**

Derselbe offerirt dem geehrten Publikum die vorzüglich-  
 sten Parfümerien in größter Auswahl, als: Haaröle, Po-  
 maden, Seifen, Fleckwasser, Insectenpulver, *Elixir de Mont-  
 pellier* u. v. A.; ferner ausgezeichneten Pecco-Blüthen-Thee  
 in 1/2 und 1 Pfund-Kisten, sowie die besten abgelagerten  
 Cigarren. Preise sind aufs Billigste notirt.

Sein Stand ist die 5. Bude rechts, in  
 der großen Endreihe, von der Marktstraße.

Einem geehrten Publikum empfehle ich mich  
 zum hiesigen Jahrmarkt mit **birkenen, esche-  
 nen** und **mahagont Möbeln**, wie auch  
 mit Feder- und Rohrmatraxen zu billigen Preisen.

Das Verkaufsl-Local befindet sich im alten  
 Kreisgericht am Jahrmarktsplatz.

**BORCHERT,**

Eislermeister aus Königsberg.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige,  
 daß ich auch in diesem Jahre ein bedeutendes Lager  
**Möbels**, wobei hauptsächlich mahagont Sophas,  
 Armeatur und Schreibtische hier aufweisen kann. Da  
 ich nun mein hiesiges Lager ganz und gar aufgeben werde, so habe  
 ich die Preise sämtlicher Gegenstände, wie auch besonders der oben  
 genannten, bedeutend ermäßigt, wovon ein geehrtes Publikum, das  
 mit bisher Vertrauen geschent, sich zu überzeugen bittet

**L. E. Minuth,**

Stand: im Schauspielhause. Eingang neben dem  
 Hause des Herrn S. Micharisen.

**Auctionen-Anzeigen.**

**Dienstag, den 18. August c., Vorm.**  
 10 Uhr, sollen für auswärtige Rechnung im  
 neuen Börsegebäude im von Herren C. Adler  
 u. Co. früher benutzten Laden:

- |           |                         |  |
|-----------|-------------------------|--|
| ca. 750/1 | Faschen Champagner      | } bestehend in<br>} Cliquot und<br>} anderen Sorten, |
| = 400/2   | =                       |  |
| = 200     | = feine Rheinweine,     |  |
| = 200/2   | = Krucken Selterser und |  |
| = 150/1   | =                       |  |

in getheilten Posten verkauft werden.

**J. R. Freundt, Mäkler.**



**Dienstag, den 18. August, Nachm.**

3 Uhr, sollen im Speicher des Herrn Papen-  
 diek, Bäckerstraße, dem Speicher des Herrn  
 Werner gegenüber:

Querspiegel in Gold-, Baroque- und Kirschbaum-Rahmen;  
 verschiedene Blechsachen, als: Durchschläge, Gewürzkasten,  
 Papierkasten, Beessteaks-Maschinen, Thee- und Caffee-  
 büchsen u.;

lackirte Waaren, als: Wasserkannen, Stippel und Wannen,  
 Eimer, Wachsstock-, Zucker- und Theebüchsen u. u.;

Stahlwaaren, als: Tisch-, Dessert-, Tranchirmesser und  
 Gabel, Brod- und Küchenmesser, Lichtscheeren, Korkzieher,  
 Zuckerschneider, Gurkenhobel, diverse Tisch-, Stell- und  
 Küchenlampen u.;

messingene Leuchter, Sandfchalen u.;

400 Decker Matten und

300 Flaschen Champagner

meistbietend gegen gleich baare Zahlung in Courant durch  
 mich verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit ergebenst  
 einlade. **C. H. Frobeen, Mäkler.**



**Mittwoch, den 19. August, Vormit-**

tags 10 Uhr, sollen auf dem Pitcairn'schen  
 Holzplatz in der Nähe des Winterhafens:

**ca. 100 Stück fichtene Brack-Balken**

in getheilten Posten an den Meistbietenden gegen gleich baare  
 Zahlung in Pr. Courant durch mich verkauft werden, wo-  
 zu Kauflustige ergebenst einlade.

**J. R. Freundt, Mäkler.**

**Freitag, den 14. d. M., Nachmittags 3 Uhr,**

werden aus Stadttheil Bitte, Haus-No. 188., hinter dem  
 Herrn Ballast-Inspector Müller, in freiwilliger Auction  
 Möbel, Kleidungsstücke, Handwerkszeug, 1 neuer eisenachtiger  
 Wagen, Siedeln, Säume, Fahrleinen und verschiedene andere  
 Wirthschaftsachen gegen gleich baare Bezahlung verkauft  
 werden.

**Montag, den 17. August, Vorm. 9 Uhr,** soll  
 vor dem Steinthore beim Gastwirth Stantin ein fetter  
 Ochse an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung  
 verkauft werden, wozu Kauflustige ergebenst einlade.

**Geldies, Kreisgerichts-Landreiter.**

Gegen ein billiges Weidegeld wird altes und Jung-  
 vieh auf die Weide genommen bei Wannovius in  
 Barrus. Nähere Auskunft ertheilt Herr C. Kausch.

**Vorläufige äußerst wichtige Anzeige**

für meine werthen Kunden in Memel,

betreffend das Leinen- und Damast-Waaren-Geschäft bei

**B. Baruch aus Breslau,**

Marktstraße, im Hause des Herrn S. C. Frölich, British Hotel gegenüber.

Durch mein mehrmaliges Hiersein wird sich schon der größte Theil des hiesigen und auswärtigen Publikums  
 von meiner Reellität überzeugt haben; um nun die überaus günstige Stimmung, welche ich bei einem geehrten hiesigen  
 Publikum wiederum hervorgerufen habe, zu benutzen, und alle meine werthen Kunden durch meine großartigen Vor-  
 rätze herbeizuziehen, offerire ich noch besonders **300 Thaler** demjenigen, der in irgend einem von mir für rein  
 Leinen verkauften Stück Waare irgend eine Mischung von Baumwolle vorfindet, obgleich dieses Fabrikat durch den  
 bedeutenden Absatz schon rühmlichst bekannt ist, wovon sich, wie gesagt, der größte Theil des hiesigen geehrten Publi-  
 kums bereits überzeugt hat.

In Betreff der Güte entspricht das Fabrikat gewiß über alle Erwartung, da es egal und dicht gewebt ist, und  
 mache ich dabei besonders darauf aufmerksam, daß diese Leinen nicht, wie sie jetzt größtentheils ausgebaut werden,  
 aus gleichem Maschinengarn bestehen, welches von außen fein und egal, inwendig aber bedeutend gröber und dünn-  
 stellig ausfällt, sondern jedes Stück besteht aus einem gleichen Handgarn und hält bis zum letzten Ende gleich, dicht  
 und verb. Auch öffne ich, zu besserer Ueberzeugung, auf Verlangen jedes einzelne Stück. Jeder Käufer erhält über  
 gekaufte rein leinene Waare einen Garantieschein.

**Das Verkaufs-Local befindet sich Markstr., im Hause des Herrn Frölich,  
 British Hotel gegenüber.**

**B. Baruch aus Breslau.**

## Vortheilhafter Grundstücks-Verkauf.

Der Kaufmann Herr **S. J. Gregoriew** beabsichtigt sein, Brüder- und Mühlenstraße No. 383., in der Nähe des Friedrichsmarktes gelegenes, Grundstück zu veräußern. Dasselbe ist bebaut mit einem zweistöckigen massiven Wohnhause, welches außer 7 eleganten tapezierten Zimmern und 1 Saale, viele Kammern, große Küchenzimmer, schönen hellen Bodenraum nebst Oberstube, gute Keller enthält, dessen Thürgerüste und Thüren, Fensterköpfe und Rahmen von Eichenholz gefertigt, das überall mit Doppelfenstern und Laden von innen, auch mit Lambris versehen, frisch geölt und abgefärbt ist; es hat mehrere Stallungen, worunter sich ein heller schöner Pferdestall für 3 Pferde mit Raum für den Kutscher, Hühnerstall, Mangelstauer und Schüttung, alles in Fachwerk mit verschälten Böden versehen und mit Dachpfannen bedeckt, befinden; der gepflasterte ebene Hof enthält einen Brunnen mit vorzüglichem Wasser und eine Ausfahrt nach der Mühlenstraße. Dieses im besten baulichen Zustande sich befindende Grundstück eignet sich nicht bloß zur bequemen Wohnung und Vermietung, sondern auch zum Betriebe der Gastwirthschaft, Conditorei u. dgl. Der reine Materialtarwerth beträgt 3348 Thlr., unter welchem ein Gebot nicht angenommen wird. Es stehen 1600 Thlr. gegen 5 pCt. Zinsen und halbjährige, nicht vor dem 1. October 1859 zulässige, Kündigung, eingetragten, fernere 1000 Thlr. können bei gleichem Zinsfuß und einer jährlichen Abzahlung von 200 Thlr. creditirt werden. Zur Licitation dieses Grundstücks habe ich einen Termin auf

den **21. August e.**, Nachm. 6 Uhr, in meinem Geschäftszimmer angesetzt. Das Grundstück kann täglich Abends von 5 bis 7 Uhr in Augenschein genommen werden. Memel, den 4. August 1857.

**Toobe**, Justizrath.

Eine Partie **eschen und lindes Dielen und Planken**, ganz trocken, zum sofortigen Verbrauch anwendbar, stehen zum Verkauf. Wo? sagt die Buchdruckerei des Dampfboots.

## Vorzeichnungen zum Sticken

hat eine neue Auswahl erhalten und empfiehlt

**Siegfried Seetigmann.**

**NB.** Sämmtliche zum Anfertigen des Puzes nöthigen Gegenstände sind stets in größter Auswahl zu den niedrigsten Preisen vorräthig.

## Das Leinen-Waaren Lager

von **Moschkowsky & Co.**

No. 15., Friedrich-Wilhelm-Straße No. 15., im Hause des Herrn Fenwarth,

empfiehlt das vollständigste Sortiment **reeller Leinen**, als:

Prima Crease 6/4 und 6 1/2/4 breit geklärt und ungeklärt, Prima Crease 12 1/2/4 breite zu Bettlaken, Schleifische, Zwirn-, Bleich- und Weißgarn-Leinen, Bielerfelder, Zittauer, Irish-, Hanf- und die beliebte 3/4 Leinen, rein-leinene Bedeck-, Tischtücher, Servietten und Handtücher in Damast, Chachwis und Drell von reinem Handgespinnst, couleurte leinene Tischdecken, weiß- und bunt-leinene Taschentücher, Negligezeuge und dicke Pique-Bett-Decken, Shirtings, gebleichten und ungebleichten Nessel, Bettbrillige, Federleinen und Bezüge in schwerer und schöner Auswahl.

Trotz den **jetzigen theuern** Leinen-Preisen, gelang es unserm Herrn **Prerauer** mehrere günstige Gelegenheitskäufe wahrzunehmen, wodurch wir in den Stand gesetzt sind, einem geehrten Publikum **reelle gediegene Waare** zu sehr **soliden** aber unbedingt festen Preisen bieten zu können, und bitten um recht günstigen Besuch.

Unser Lager fertiger **Ober- und Nacht-Senden in Leinen und Shirting** empfehlen wir zu sehr billigen Preisen.

## Doppelt raffinirtes Rüböl

verkauft von heute ab auf **siebenzehn Thaler** den Centner

**Heinr. Kastners Söhne.**

Memel, den 14. August 1857.

## Bappel-Stämme

zu Presselgen für Mühlen und Stellmacher, sowie Bappel-Stubben zu Fourniere sind zu haben auf dem **Ashof bei Gerlach.**

**Repositorien** für Material-Waaren-Geschäft, sowie Regale und Lombänke, stehen wegen Mangel an Raum billig zum Verkauf. — Wo? sagt die Buchdruckerei des Dampfboots.

## Im Laden Triangel No. 738.

wird Aracan-Reis a 2 1/6, 2 1/3 u. 2 2/3 Sgr., Carolina-Reis a 3 1/3, Maisgrübe a 2 Sgr. pr. Pfd., Cichorien a 1 1/3 Sgr. pr. Pfd. — Portwein, Muscat, sowie Rum und weißer Arac billig verkauft; — Holzspelen und Mastricher Sohlen ebenfalls.

Dieselbst ist auch eine verschleißbare Fahrmarktsbude zu verkaufen oder zu vermieten.

Eine kleine Partie sehr schöne **weiße Russische Schabbelbohnen** haben in Commission erhalten und verkaufen dieselben auch in getheilten Posten billigst.

**J. Hirsch & Co.**, Friedr.-Wilh.-Str. No. 19/20., im Schlasshorst'schen Hause.

## Die Papier-Handlung von Ed. Schnée,

gerade über der Alstädtschen Knabenschule, nahe dem Steinthor, empfiehlt ihre Schreib- und Zeichenmaterialien; Näh-, Feder- u. Zuschkästchen, Stamm-, Boeste-, Notiz- und Taschenbücher, Papeterien, elegante Briefbogen, elegante Stahlfederhalter, Reißzeuge, alle Sorten Schreib-, Zeichen- und Postpapier, Lack, Leinwand-Couvert, Stahl- und Bleisfedern u.; ebenso

### das Commissions-Lager von:

Parfümerien, feinen Seifen, Delen, Pomaden, Räucherpapier, mehrere Sorten Essenzen, ferner echten Franzbranntwein mit Salz nach William Lee nebst Gebrauchsanweisung, flüssigen Leim, Fliegenholz (wirkt kräftiger als das Papier und Wasser) u.

## Die Bürsten- und Pinsel-Fabrik von

**W. Schröder,**

Marktstrasse, im Hause des Herrn Schliewen, empfiehlt zum Jahrmarkt einem geehrten Publikum hier und in der Umgegend ihr reichhaltiges Lager von Bürsten und Pinseln. Die Preise sind stets mit denen der auswärtigen Fabrikanten gleich gestellt.

Eine neue Sendung

**Java-Caffee**  
empfangen und empfehlen denselben bei Abnahme von mehreren Pfunden billigt. **J. A. Millauer & Co.**

Ein noch recht gutes Tisch-Clavier ist sogleich zu verkaufen. Wo? sagt die Buchdruckerei des Dampfboots.



**Neue Kleider-Besätze**  
in Sammet, Seide und Wolle,

Befaz-Bänder,  
Befaz-Frangen,  
Befaz-Spitzen,  
Sammet-Bänder,  
Blüsch-Bänder,  
Boutons u. Knöpfchen

in den verschiedensten Farben und größter Auswahl empfiehlt

**Siegfried Seeligmann.**  
à 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sgr. Schleier à 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sgr.

Der Eigenthümer und Hauszimmermann **Seidler** in Sandwehr No. 42., ist bereit, den Verkauf von Schmand und Milch von einem Gute zu übernehmen.

Ein ordentlicher Hausmann kann sich melden in der Weinhandlung von **Kospoth.**

Mädchen, welche Unterricht nehmen wollen in Handarbeit, als: Wäschenähen, Weißstiderei, Woll- und Perlarbeit, Haararbeit, Gewürzblumen, können sich melden bei **Friedrike Germann,** wohnhaft Brauerstr., am Friedrichsmarkt, bei Schuhmachermstr. Gose.

Ein Sohn ordentlicher Eltern, der Lust hat die Bäckerei zu erlernen, findet ein Unterkommen. Wo? erfährt man in der Buchdruckerei des Dampfboots.

**3 Thaler Belohnung**  
sichere ich Demjenigen zu, welcher mir zur Wiedererlangung von 6 Pfd. Zinn verhilft, das (in Form einer Schokoladen-Tafel von 7" Breite, 8" Länge und 3/4" Dicke) mir am 2. August entwendet worden ist.  
**Ferdinand Kreutz.**

Ein schwarzseidener Sonnenschirm ist Sonntag auf dem Wege von Grünthal bis zum alten Kirchhof verloren gegangen. Der eheliche Finder wird gebeten, denselben gegen angemessene Belohnung in der Buchdruckerei des Dampfboots abzugeben.

Bergangenen Freitag, den 7. d. M., Abends ist auf dem Schützenplatze ein weiß-baumwollenes Strickzeug mit einer silbernen Strickscheide und Haken, die Scheide in Form eines Schlüssels, das Schild des Hafens einen Vogel darstellend, gegenüber der Kegelbahn verloren gegangen. Der eheliche Finder wird höflichst gebeten, selbiges in der Buchdruckerei des Dampfboots gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Wer einen guten Kettenhund kaufen will, beliebe sich zu melden in der Buchdruckerei des Dampfboots.

Eine untere Wohnung für eine kleine Familie ist zu vermieten und sogleich zu beziehen bei Fuhrhalter **Reichau** am Triangel.

Eine Wohnung von einer Stube und Kammer und den nöthigen Bequemlichkeiten ist an stille Familien zum 9. November zu vermieten **Große Wasserstraße No. 23. (240.)**



Zu vermieten ist eine obere und eine untere Wohnung jede von einer Stube und Kammer, Stallungen und sonstigen Bequemlichkeiten vor dem Steinthor, Althofstraße No. 831., bei **E. Gellert, Witwe.**

Ein einzelnes Zimmer, ganz in der Nähe der Börse ist mit auch ohne Möbel auf beliebige Zeit zu vermieten. Wo? sagt die Buchdruckerei des Dampfboots.

Eine möblirte Stube unweit des Ferdinandsplatzes an eine einzelne Person sofort zu vermieten. Näheres bei Kaufmann **F. J. Ebner** am Friedrichsmarkt.

**Zwei geräumige Laden=Locale** sind für die Marktzeit noch zu vermieten im Rüstsch Hause am „neuen Markte“. Das Nähere daselbst.

Zwei Ladenlocale in meinem Hause sind für die Jahrmartszeit, sowie auf dauernde Zeit zu vermieten bei **J. Youny.**

Ein Paar schwarze Tuchhosen und ein weißes Taschentuch sind heute gefunden. Der Eigenthümer kann dieselben im Polizei-Bureau II. recognosciren.  
Memel, den 11. August 1857. **Magistrat.**

Ein alter messingner Krahn ist als verdächtig abgenommen worden und kann vom Eigenthümer im Polizeibureau II. recognoscirt werden.  
Memel, den 11. August 1857. **Magistrat.**

Während der ersten 3 Jahrmartstage am 15., 16. u. 17. August c. wird das Vieh nicht zur städtischen Weid getrieben. Memel, den 13. August 1857.  
**Der Magistrat.**

Während der ersten 3 Jahrmartstage am 15., 16. u. 17. d. M. werden die beiden Brücken nur einmal des Tages geöffnet werden und zwar:  
a) die Carlsbrücke 5 Uhr Morgens,  
b) die Börsebrücke um 5 1/2 Uhr Morgens,  
was hiedurch zur Kenntniß des Publikums gebracht wird.  
Memel, den 13. August 1857. **Der Magistrat.**

14. Aug.

**Schiffsnachrichten.**

Nr.	Angang	Schiff	Capitain	Nach	Wit
448	12	Signet	Theodoreson	Sieth	Flachs
449	13	Zaddea	Heinrichs	—	Pumpen
450		Jacobus	v. Deek	England	Werkzeug
451		Sito	Stahnke	Schottland	Flachs
452		Anna Bell	Kongmuir	London	Stäbe
453		Bolusia	Garvis	—	—
454		Lucinde	Wittker	Hull	Holz

Wassertiefe des Seggats 18 Fuß 4 Zoll. — Strömung aus.  
Wasserstand 1 Fuß 6 Zoll. — Wind WNW.

Storg	Beyme	30/7 ab von Cronstadt nach London.
Julie	Masche	6/8 in Liverpool in Ladung gelegt nach Memel.
Minerva	Stief	7/8 in London in Ladung gelegt nach Memel.
Euryantje	Bindeman	29/7 Sunderland, 8/8 Sund, 10/8 Swine münde.
Eudovica	Kindt	5/8 Antwerpen, 6/8 Blistingen nach Memel.
Ehuweide	Rickles	4/8 Memel, 8/8 Sund.
Frenndsch.	Michaels.	4/8 Memel, 7/8 Sund.
Maria	Hohorst	3/8 = 7/8 Sund.

Kirchzettel zum Sonntag, den 16. August.  
In der Litzhauischen Kirche.  
Deutsch-luther. Gemeinde: Vorm. 8 1/2 Uhr: Hr. Pfr. Habrucker.  
(Communion.)  
Litzhauische Sem. Vorm. 11 Uhr: Hr. Pfr. Sylla.  
Nachm. Hr. Pred. Schrader.

Im Saale der höheren Mädterschule.  
Ev.-reform. Sem. Vorm. 9 Uhr: Hr. Pred. Gléner.  
Deutsch-luther. Sem. Nachm.: Hr. Pred. Kelsener.  
Bitte: Vorm. 9 Uhr: Hr. Pred. Keinert.  
Kathol. Kirche: Vorm. Hr. Kaplan Stankewig.  
Redaction, Druck und Verlag von August Stobbe in Memel.  
2 Beilagen.

# Beilage zu No 94. des Memeler Dampfboots.

Freitag, den 14. August 1857.

## Anzeigen.

### Local-Veränderung.

Unser

### Leinen- und Damen-Garderoben-Lager

haben wir nach dem im selben Hause in der Markt-Straße befindlichen, früher von Herrn **Alexander Cohn** benutzten Locale verlegt, und bitten ein hochgeehrtes Publikum, uns auch hier ihr gütiges Wohlwollen zu schenken und durch recht zahlreichen Besuch zu erfreuen.

**Freymuth & Co.**

### Local-Veränderung.

Dem geehrten Publikum und meinen werthen Kunden die ergebene Nachricht, daß ich mit dem heutigen Tage mein

### Uhren-, Gold- und Silber-Waaren-Lager

von der Töpferstraße nach der Borsen-Straße

in das Haus der Herren **G. B. Cohn u. Co.**

verlegt habe, und bitte, mich auch hier mit Ihrem Besuch zu beehren. Durch prompte und reelle Bedienung werde ich das mir geschenkte Vertrauen auch hier zu schätzen nicht unterlassen.

Memel, den 1. August 1857.

**F. Wiemer,**

Juwelier und Goldarbeiter.

### Schwimm-Fest.

Auf vielfaches Verlangen beehren sich die Unterzeichneten ergebenst anzuzeigen, daß wir **Freitag, den 14. d. M.,** Abends 7 Uhr, ein

### Schwimm-Fest,

ausgehend von unserer Schwim- u. Bade-Anstalt zu arrangiren beabsichtigen. Alle Herren Schwimmer, auch solche, die nicht bei uns abonniert haben, können daran Theil nehmen. Der Beitrag ist 10 Sgr. Subscriptionslisten liegen bei den Herren Gebr. Ephraim, Herrn von Jaborski und in unserer Bade-Anstalt aus. Besondere Karten werden von uns ausgefertigt werden. Alles Uebrige besagen die Subscriptions-Listen. Indem wir darauf aufmerksam machen, daß wir unser Arrangement derartig einrichten werden, daß allgemeine Belustigung, Heiterkeit und eine nicht zu große Körperanstrengung stattfinden soll, bitten wir besonders, da dieses das erste derartige Fest am hiesigen Orte sein wird, um recht rege Theilnahme.

Ziem. **L. Herhudt.**

### Mein Weiss-Waaren-Lager,

bestehend in Neglige-Hauben, Aermeln, Kragen, gestickten Strickern, verschiedenen Arten Negligezeugen, ist wieder aufs Vollständigste sortirt, und empfehle solches einem geehrten Publikum zur gefälligen Abnahme

**L. Kröeh.**

**NB.** Fillehandschuhe in Seide und Baumwolle sind wieder vorrätbig.

Sieben empfang ich von den Herren **Feldheim & Co.** in **Königsberg** ein

### Commissions-Lager

diverser **Delicatessen** und **Getränke**, die ich zu Fabrikpreisen verabsolge: **Champagner**, **Maraschino**, **Abstinth**, **Grundstah-Liqueur**, **Orangen-Extract**, **Sardinen in Del**, gläserne Früchte, **Brunellen**, **Traubrosinen**, **Schaalmandeln**, **Smyrn. Feigen**, **Gänseleber-Pasteten**, eingemachte **Pflückerbsen** in Büchsen, **Pflückspargel**, **Schneidebohnen**, **Horchesbohnen**, **Carotten**, **Artischocken**, **Pikallilly**, **Charlotten**, **Kräutergurken**, eingemachte **Ananas** in Büchsen und **Gläsern**, **Trüffeln**, **Engl. Sauce**, eingemachten **Ingber** in Töpfen und **Pfuntweise**, **Aepfel**, **Blumenfohl**, **Franz. Suppen**, **Rosenfohl**, **Schneidebohnen**, **Schwarzwurzel**, **Spinat**, **Birsing**, **Zuckerschooten**, **Zwetschen**, **Feldkost**, grüne **Suppen** &c. &c. — **Citronen- Apfelsinen- u. Champagner-Limonade** und **Sodawasser**.

**NB.** Außerdem habe Herrn **Burwerth**, Schützenplatz, sämmtliche **Soda's** und **Limonaden** zur Bequemlichkeit eines geehrten Publikums zum Verkauf übergeben.

**Haupt-Depot in Memel bei**

**W. Schäfer,**

im Hause des Hrn. **Fenwarth**, Marktstr. 15.

### Briefbogen

mit einer neuen Ansicht von **Memel** empfiehlt **Otto Micks.**

# Die Galanterie-, Glas-, Fayence-, Porcellan-, Spiel-, Cigarren- und Kurz-Waaren-Handlung von Ferdinand Weiss

empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum zum bevorstehenden Jahrmarkte ihr reichhaltig fortirtes Waarenlager mit dem Bemerken, daß die Preise **aufs Allerbilligste** gestellt sind. Gleichzeitig mache ich die Anzeige, daß ich in diesem Jahre wieder auf dem Jahrmarktsplatze eine Bude haben werde und darin hauptsächlich ein großes Lager von

**Galanterie-, Spiel-Waaren und Spiegel** aufstellen werde. Der Stand wird derselbe wie im vorigen Jahre sein. Um gütigen Besuch bittet ergebenst

**Ferdinand Weiss.**

im Hause der Herren **C. B. Cohn & Co.**, Börsenstraße No. 13. **Erladen.**

Verschiedene Gattungen Möbel sind wieder vorrätzig, als: Sophas, Rohr- und Polsterstühle, Sopha-, Thee-, Spiegel-, Spiel-, Schreib-, Näh- und Wasch-Tische, Schreibsekretaire, große und kleine Kleiderschränke, Sekretaire, Kommoden in allen Größen, Spiegel-Kommoden, Spiegelservante, Bettstelle und Schlafsophas, theils von mahagoni und birkenem Holz, zu einem ermäßigten Preise bei

**N. Reinstrom.**

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich den diesjährigen Markt wiederum mit einem reichhaltigen fortirten Lager von **Parfümerien, Wasch- u. Toiletten-Seifen, Stearinlichtern, Wachswaaren u. Wachsstöcken** jeder Art, **Waschblau** u. s. w. beziehe, und mich einem geehrten Publikum, so wie meinen geschätzten Kunden an gelegentlichst empfehle. — **Der Stand ist unter den Buden am Schauspielhause.**

**A. Obersteller,**  
Parfümeur und Seifen-Fabrikant.

## F. Engewald aus Königsberg

wird zum ersten Male während der Marktzeit  
im Hause des Herrn **Conditt,**  
**Marktstraße No. 14., Belle Etage,**

ein großartiges Lager von Spiegeln nebst dazu passenden Consolen und Tischen mit Marmorplatten, Gardinenstangen und Haltern, Spiegelrahmen verschiedener Größe in den neuesten Facons, Korbstühlen und feinen lackirten Korb-Waaren ic. aufstellen, und erlaubt sich Ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam zu machen.

## Zu gefälliger Beachtung.

In der Marktstraße, im Hause des Herrn Glaser No. 3., 1 Et. hoch, werden von Sonnabend, den 15. d. ab, die drei ersten Marktstage folgende Sachen zum Verkauf ausstehen: **Marmor- und Mabafter-Gegenstände,** grau, weiß und mit feiner Malerei, als: Feuerzeuge, Aschbecher, Schmuckkästchen u. A., **Berliner Kupfer-schablonen,** für Kinder nützlich Spielzeug, auch Buchstaben und Zahlen zum Zeichnen der Wäsche, **Goldfische,** feingearbeitete Mooskränze zum Schmuck auf Gräbern, und andere geschmackvolle Moos- und Immortellen-Arbeiten.

**Ausgezeichnet schöne Aprikosen** werden da selbst offerirt.

## JACOB KLEIN,

aus

**Pirmasens in Rheinbatern**

bezieht den diesjährigen Markt wieder mit allen Arten Schuhwaaren und empfiehlt sich dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum mit einer großen Auswahl Herren- und Damen-Schuben in allen Sorten. Filz-Schuhe im Preise von 12 bis 24 Sgr., Kinderschuhe von 6 bis 12 Sgr. das Paar. **Die Bude befindet sich auf dem neuen Markte.**



Eine Auswahl von mehreren hundert  
**Sommer-Mützen**

für Herren und Knaben, verkaufe, um damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**J. O. Hintzke,**

Friedrich-Wilhelm-Straße im Hause des Hrn. Fenw art h.

## AVERTISSEMENT.

**E. A. SAUER,** aus Königsberg in Pr.

Einem hochgeehrten Publikum zur Nachricht, daß ich zum bevorstehenden Jahrmarkte ein grossartiges Lager

**fertiger Damen-Mäntel**  
für Herbst und Winter

aus den modernsten Stoffen und nach ganz neuen Pariser Facons gefertigt, zum Verkauf aufstellen werde. — Mich dem Wohlwollen eines hochgeehrten Publikums bestens empfohlen haltend, gebe ich die Versicherung, daß mein Lager, welches **nur vollständig neu gefertigte Sachen** enthält, gewiß jedem Anspruch genügen wird und giebt mein mir überall erworbenes Renommee hinlänglich Bürgschaft für die Reellität meiner Fabrikate. **Preise so billig als möglich.**

**E. A. Sauer,** Damen-Mäntel-Fabrikant a. Königsberg i. Pr., während des hiesigen Marktes: **Markt-Strasse,** im neubauten Hause des Herrn **Kundt.**

Damen-Mäntel

Damen-Mäntel

**Die Galanterie-, Parfümerie-, Band- & kurze Eisen-**

**Waaren-Handlung en gros**

von **David Stein aus Königsberg i. Pr.,**

empfehl ich mit ihrem wohlaffortirten Waarenlager zum bevorstehenden Jahrmarkt zu festen und billigen Preisen  
**Marktstraße No. 1., im Hause der Mad. Diefel.**

**H. Jungmann,**

**Strumpf-Waaren-Fabrikant aus Königsberg,**

empfehl ich einem geehrten Publikum sein auf das Vollständigste

**fortirtes Lager,**

bestehend in wollenen und baumwollenen Unterziehhjacken aller Art, feinen wollenen Gesundheitshemden, feinen starken Castor- und baumwollenen Unterhosen, allen Sorten Strümpfen und Socken, Damen-Röcken, verschiedenen Sorten von Schwals und Spenzern für Damen und Kinder, Handschuhen, Reise-, Schlaf-, Bade- und Pferdebedecken, wollenen Strickgarnen und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

Er verspricht eine reelle Bedienung und bittet um gütigen Besuch.

Das Verkaufs-Lokal befindet sich im Hause des Herrn **Pietsch,** Markt-Straße No. 144.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden die ergebene Mittheilung, daß mein Lager von

**Galanterie- & Kurzwaaren**

sich während des diesjährigen Marktes in dem neu erbauten Hause des Hrn. **R. M. Scharffeter,** Marktstraße No. 41., befinden wird.

**D. Arnheim,**  
aus Königsberg.

Hiermit mache ich die ergebene Anzeige, daß ich zum bevorstehenden Markte ein wohlaffortirtes Lager von

**Galanterie-, Band- und kurzen Waaren,**

Marktstraße No. 9., im Hause des Herrn **C. Streichert** aufgestellt habe.

Das mir seit einer Reihe von Jahren von meinen geehrten Abnehmern geschenkte Vertrauen werde ich durch strenge Reellität und billige Preise auch fernethin zu erhalten mich bemühen.  
**L. Stein junior,**  
aus Königsberg.



Die gewünschte Näh- und Knopfloch-Seide habe ich erhalten und empfehle dieselbe angelegentlichst den Herren Schneidermeistern.

**H. OTTO,**

Libauerstr., gegenüber der Handlung der Herren Diefel u. Hahn.



Eine Partie Stuben-, Kammer-, Kasten-, Speicher- und Hausthüren-Schlösser mit den dazu nöthigen Bändern, Schildern etc. sind mir von einem auswärtigen Schlossermeister zum billigen und schnellen Verkauf gegen Baar, — geignetenfalls auch auf Zeit — übergeben worden.

**J. O. Hintzke,**

Friedr.-Wilh.-Straße, im Hause des Hrn. Fenwarth.



Ein gut erhaltenes mahagoni Flügel-Fortepiano ist wegen Wohnungs-Veränderung zu verkaufen. Wo? sagt die Buchdruckerei des Dampfsboot.

**Der Königl. Hoflieferant Levin**

stellt während der Dauer der Jahrmarktszeit ein großes Lager der

**schönsten und modernsten Spiegel** aller Art und Größen nebst Tischen und Consolen mit Marmor Platten, Candelaber, Girandolen, Fensterverzierungen und einige werthvolle Oelgemälde

in dem Saale des Herrn **C. L. Cron,**

Marktstrasse No. 10., auf. — Wir machen das Publikum besonders auf dieses Lager aufmerksam, zumal ein derartiges in Memel noch nicht gewesen.

**100,000 Ziegel**

aus den Bachmannschen Feldöfen sind billig zu verkaufen. Janischken, den 15. Juli 1857.

**Daniel Schweinberger,** Kämmerer.



Kapitalien im Betrage von **100 bis 8000 Thlr.** können gegen hypothekarische Sicherheit placirt werden durch das Commissionsbureau von

**E. Sablowsky,**  
Thomasstraße, bei Frölich.

**Verloren.**

Am Sonnabend, Nachmittag ist vom Holzgarten der Herren Moir u. Co. bis zum Mühlenthor ein Hypothekenbuch über 400 Thlr., auf das Grundstück Witte No. 7. B. rubr. III. 6. — verloren gegangen. — Der Finder wird gebeten, dasselbe in obigem Holzgarten, bei Herrn **Girard,** gegen eine angemessene Belohnung abzugeben. Vor Mißbrauch dieses Buches wird gewarnt.



Ein starker, leichter Handwagen wird zu kaufen gesucht. — Durch wen? erfährt man in der Buchdruckerei des Dampfsboot.

Ein ordentlicher Kaufbursche wird gesucht  
Das Nähere in der Buchdruck. d. Dampfboots.

Eine Localität von 2 großen Zimmern,  
nach der Marktstraße gelegen, ist für die  
Sahrmarktzeit zu vermietthen. Näheres bei  
**R. M. Scharffetter.**

In meinem Hause, Marktstraße No. 115., wird die  
gegenwärtig von Madame Hahn benutzte Wohnung, be-  
stehend in 5 Zimmern und allem Zubehör, vom 1. October  
d. J. ab miethfrei.  
**J. Liebenthal.**

Ein freundlich möblirtes Zimmer ist an einzelne Perso-  
nen sogleich zu vermietthen und zu beziehen. Das Nähere  
darüber sagt die Buchdruckerei des Dampfboots.

Eine bequeme Wohnung von 2 Stuben, Alfoven und  
Sparfüche, und 2 Wohnungen von je 2 Stuben und Kam-  
mern sind zu vermietthen bei Schmiedemeister **Böhm,**  
große Wasserstraße No. 19/248.

Ein Ladenlocal mit 2 großen Schaufenstern, daran  
stoßendem Alfoven und Hinterstube ist während des Marktes  
noch zu vermietthen, Marktstraße No. 13., bei  
**C. Kluge.**

Ein anständig möblirtes Zimmer ist an  
einen Herrn billigt zu vermietthen. Näheres  
in der Buchdruckerei des Dampfboots.

Der Kaufmann Carl Rudolph Miedtke und  
Friedrike Mathilde Junkuhn, Letztere im Beistande  
ihres Vormundes, des Kommerzienraths Carl Friedr. Gubba,  
sämmlich zu Memel, haben durch den Vertrag vom 4. Juli  
d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in  
ihrer künftigen Ehe ausgeschlossen und dem Vermögen der  
Frau die Eigenschaft des Vorbehaltenen beigelegt.

Memel, den 11. Juli 1857.  
Königl. Kreisgericht. Zweite Abtheilung.

Der über das Vermögen des Kaufmanns Franz  
August Ebner hieselbst eröffnete Konkurs ist durch den  
mittelst Erkenntnisses vom 25. Juli c. rechtskräftig bestätig-  
ten Accord beendet worden.

Memel, den 10. August 1857.  
Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Durch eine vom Vorstande der Dennewitz-Stiftung  
zur Gründung eines Veteranen-Witwen-Hauses in der  
Stadt Zinnau veranstaltete Groschensammlung sind  
bereits 119,000 Sgr. zusammengekommen, und ist hienach  
ein Zustandekommen des gedachten wohlthätigen Werks bald  
zu hoffen. Eine Btheiligung bei demselben wird für den  
patriotischen Sinn der Bewohner Memels gleichfalls erwünscht  
sein, und werden dieselben daher darum mit dem Bemerken  
ersucht, daß Herr Rendant Scotland bereit ist, die zu  
dem gedachten Zwecke zu gewährenden Beiträge in unserm  
Kassen-Lokale in Empfang zu nehmen.

Memel, den 8. August 1857. Der Magistrat.

1. Der Jahrmarkt beginnt den 15. August, Morgens  
6 Uhr und schließt den 28. August, Abends 6 Uhr. Der  
Beginn und das Ende des Jahrmarkts wird durch Läuten  
bezeichnet. Außer dieser Zeit ist fremden Händlern der Ver-  
kauf ihrer Waaren bei Strafe verboten. — 2. Alle hier  
zum Markte kommenden Fremden, sie mögen in Gast- oder  
Privathäusern, oder in ihren Buden logiren, sind schuldig,  
sich gleich nach ihrer Ankunft im Polizeibureau zu melden  
und eine Aufenthaltskarte nachzusuchen. Die Polizeibeamten  
sind angewiesen, hierauf zu vigiliren und versällt derjenige,  
der sich nicht zu legitimiren vermag, ohnsehlbar in Strafe.  
— 3. Das Lichtbrennen ohne Laterne in den Jahrmarkts-

buden ist bei strenger gesetzlicher Ahndung verboten, und  
sind die Polizeibeamten angewiesen, auf die Befolgung dieser  
Vorschrift genau zu wachen.

Memel, den 10. August 1857. Der Magistrat.

Von den aus der letzten Auction bei der Pfandleih-  
Anstalt verbliebenen Ueberschüssen an baarem Gelde und  
Pfandgegenständen, sind folgende noch nicht abgeholt wor-  
den als:

Pfandnummer.	Verpfändet am	Termin	Summe	Rest	Rest	Rest
720 B.	am 9. Februar 1854	für 2 Thlr.	verpfändet			
1720	" 3. August	" 6 "	"			
3444	" 14. Mai 1855	" 5 "	"			
3781	" 2. August	" 4 "	"			
3865	" 20. "	" 2 "	"			
3899	" 27. "	" 3 "	"			
3997	" 17. Septbr.	" 7 "	"			
4000	" 17. "	" 2 "	"			
4043	" 4. Oktober.	" 3 "	"			
4047	" 4. "	" 8 "	"			
4086	" 15. "	" 3 "	"			
4131	" 22. "	" 2 "	"			
4178	" 29. "	" 2 "	"			
4210	" 5. November	" 5 "	"			
4252	" 8. "	" 2 "	"			
4260	" 12. "	" 2 "	"			
4288	" 15. "	" 5 "	"			
4358	" 22. "	" 5 "	"			
4377	" 26. "	" 2 "	"			
4403	" 29. "	" 5 "	"			
4411	" 3. Decbr.	" 5 "	"			
4429	" 3. "	" 3 "	"			
4455	" 6. "	" 3 "	"			
4483	" 10. "	" 9 "	"			
4529 B.	am 13. Decbr. 1855	für 3 Thlr.	verpfändet			
4533 B.	am 13. Decbr. 1855	für 3 Thlr.	verpfändet			
4598	" 20. "	" 2 "	"			
4712	" 27. "	" 2 "	"			
4760	" 3. Januar 1856	" 2 "	"			
4787	" 7. "	" 2 "	"			
4801	" 7. "	" 3 "	"			
4821	" 10. "	" 3 "	"			
4865	" 14. "	" 3 "	"			
5015	" 28. "	" 10 "	"			
5031 B.	am 31. Januar 1856	für 2 Thlr.	verpfändet			
5045	" 31. "	" 5 "	"			
5133	" 7. Februar	" 3 "	"			
5159 B.	am 11. Februar 1856	für 2 Thlr.	verpfändet			
5261	" 21. "	" 2 "	"			
5390	" 3. März	" 4 "	"			
5411	" 6. "	" 22 "	"			
5424	" 6. "	" 2 "	"			
5495	" 17. "	" 3 "	"			
5512	" 17. "	" 2 "	"			
5530	" 20. "	" 4 "	"			
36	" 3. April	" 3 "	"			
71	" 7. "	" 4 "	"			
264	am 15. Mai 1856	für 5 Thlr.	verpfändet			
275	" 19. "	" 3 "	"			
337	" 29. "	" 3 "	"			
338	" 29. "	" 4 "	"			
372	" 5. Juni	" 5 "	"			
394	" 19. "	" 8 "	"			
414	am 19. Juni 1856	für 12 Thlr.	verpfändet			
419	" 23. "	" 4 "	"			
428	" 23. "	" 5 "	"			
438	" 26. "	" 3 "	"			
439	am 26. Juni 1856	für 3 Thlr.	verpfändet			
443	" 26. "	" 2 "	"			
464	" 26. "	" 2 "	"			
468	" 26. "	" 8 "	"			

Die Inhaber dieser Pfandscheine werden hiemit aufge-  
fordert, unter Rückreichung derselben zur Empfangnahme ihrer  
Antheile sich des baldigsten, spätestens aber innerhalb 6 Wo-  
chen bei der Pfandleih-Anstalt zu melden, widrigenfalls die  
qu. Ueberschüsse und Pfandstücke statutenmäßig der Armen-  
Kasse verfallen.

Memel, den 18. Juli 1857. Der Magistrat.

Anzeigen.

**Zum diesjährigen Jahrmarkt**

Pflüsch- & Heisetaschen in ganz besonders billigen Preisen.

empfehlen unser großes Lager der neuesten gestrickten wollenen Phantasie-Sachen, als:

Vellerinen u. Kragen mit u. ohne Frangen,  
Mantillen mit und ohne Frangen,  
Bournouffe u. Topchen für Damen und Kinder,

*Coiffures princess royale.*

zu den billigsten Détail- und Engros-Preisen.

Gäubchen in Wolle und Seide,  
Fanchons in Filz und Gestellarbeit,  
Kinderschuhe, Pulswärmer zc.,  
Gesundheitshemden und  
Gestrickte wollene Jacken und Hosens,

**Gebr. Faubel aus Königsberg.**

Der Stand ist derselbe wie seit vier Jahren auf dem Jahrmarktsplatze.

Ledertaschen in reichster Auswahl von 15 Sgr. bis 3 Thlr. pr. Stück.

Mouleaux, Wachsparchente & Stubendeckseuge in allen Breiten.

**Das Engros- und Détail- D. Goslin aus Berlin,**



**Geschäft**

**J. SCHWENDTFEGER**

**aus Berlin und Thorn**

empfecht sich Einem geehrten Publikum und insbesondere den geehrten Kunden in Memel und Umgegend wieder zum hiesigen Markte mit einem bedeutenden

**Lager von Kunstsachen,**

bestehend in Stahl- und Kupferstichen und feinen Lithographien, letztere auch sauber colorirt, und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise. **Stand: Hauptbudenreihe neben der Berliner Schnürsenkelbude und gegenüber dem Herrn Ferd. Weiß.**  
**J. Schwendtfeger.**

**Vorläufige Anzeige**

**der Gebr. Rassler aus Berlin.**

Wir zeigen dem geehrten Publikum hier und in der Umgegend, insbesondere unseren geehrten Kunden ganz ergebenst an, daß wir den hiesigen Markt wieder mit einer bedeutenden Auswahl der neuesten Galanterie- und Bijouteriewaaren besuchen und laden zu recht fleißigem und freundlichem Besuch ein. **Stand: in der Hauptbudenreihe, kenntlich an der Firma: SS. Gebrüd. Rassler aus Berlin.**

büchert zum ersten Mal den hiesigen Markt mit seinem in ganz Deutschland rühmlichst bekannten **echt Englischen Näh-Nadeln** und verkauft dieselben **1000 Stück für 25 Sgr.**, in 4 beliebigen No. für 3 Sgr., 25 für 1 Sgr., so auch **Paar- und Strick-Nadeln** der Grö 6 Pf. **Stopsnadeln**, sortirt, 25 Stück für 1 Sgr. 6 Pf., **Glas-Knöpfe** in den neuesten Mustern und Facons, **Stemdenknöpfe** in größter Auswahl, so wie auch **Porcellan-Knöpfe**, 6 Dugd. für 1 Sgr., **Herrenhüter Hanfwirn** das Stück 1 Sgr. 3 Pf., **Englischen Hanfzwirn** das Stück (4 Loth) von 3 1/2 Sgr. an, **Schuhbänder** (Schuhmachern zu empfehlen) das Dugd. von 1/4 Sgr. an, **weiße, ganz lange Schnürsenkel** das Dugd. von 2 1/2 Sgr. an, **Eisengarn auf Karten** das Dugd. 2 1/2 Sgr., gut parfümirte **Toiletten-Seifen** das Stück von 6 Pf. an, **Strumpfbänder** und **Ärmelhalter** das Paar 1 Sgr.

**Als ganz preiswürdig: Stahlfedern das Gross (144 Stück)**

von 3 Sgr. an, so auch die jetzt so beliebten **Kupfer-, Cement-, Algama- und Guttaperchafedern** das Gross 12 1/2 und 15 Sgr., **Zeichen-Garn**, Band und noch viele andere Gegenstände **erstaunend billig.**

Da ich nur einige Tage hierbleibe, und sich eine solche Gelegenheit, **billig und reell** zu kaufen, nicht wieder darbietet, so ersuche ich ein geehrtes Publikum, gefälligst **g e n a u** auf Stand und Firma zu achten und mich recht zahlreich zu besuchen.

**Stand** in der großen Haupt-Budenreihe, neben der großen Bilder-Bude.

**Firma: D. GOSLIN aus Berlin.**

Mehrere Schö**ne trockene weisbuchene Mühlenkamme**, sowie ein eleganter Tafelwagen stehen zum Verkauf. **Wo?** sagt die Buchdruckerei des Dampfboots.

Höchst wichtig für die geehrte Damenwelt!

Das größte

# Putz-, Mode-, Band-, Weiss- und Seidenwaaren-Geschäft

en gros & en détail

von

## W. WOLFHEIM

aus Königsberg i. Pr.

Zum ersten Male besuche ich den hiesigen Markt und erlaube mir ein hochgeehrtes Publikum auf die großartige Auswahl der mir von meinem Pariser Commissionair neuerdings zugefertigten Modell-Güte in Sammet, Satin, Gros de Tour, Taffet etc., Häubchen, Aufsätze, Blumen, Kragen, Aermel, Schleier, Taschentücher, Spizen-Fichus, Spizen-Mantillen, Tücher, Shawls u. s. w., die sich durch Schönheit, Eleganz und Preiswürdigkeit auszeichnen, ergebenst aufmerksam zu machen.

Die zum Anfertigen des Puges erforderlichen Waaren, als: Bänder, Blondes, Spizen, Tülls, Seidenstoffe, Weißzeuge jeder Art u. s. w., verkaufe ich in Folge großer  Partie-Einkäufe  billiger, als solche in Berlin und andern großen Städten zu haben sind, worauf hauptsächlich **En gros-Käufer** aufmerksam zu machen mir erlaube. — Meine anerkannt guten schwarzen



## Seidenstoffe,



als:

### Satin, Satin de chine, croisée, halandais, Taffet

werden trotz der Steigerung sämtlicher Seiden-Waaren der großen Vorräthe halber zu alten Preisen verkauft.

Da es mein Grundsatz ist, nur gute Waare zu führen und jeden der mich beehrenden Käufer reell und gut zu bedienen, so hoffe ich, mir recht bald am hiesigen Plage eine dauernde Kundschaft zu erwerben.

Die Preise meiner Waaren sind so billig gestellt, daß mir keine Concurrnz hindernd in den Weg treten kann.

## W. WOLFHEIM

aus Königsberg,

Marktstr. No. 1., im Hause der Mad. Diese, parterre.

Seldene Hut-, Hauben- u. Schleifen-Bänder sind bei mir à tout prix zu haben.

Auf meine Firma bitte ich, um Verthümer zu vermeiden, genau zu achten.